

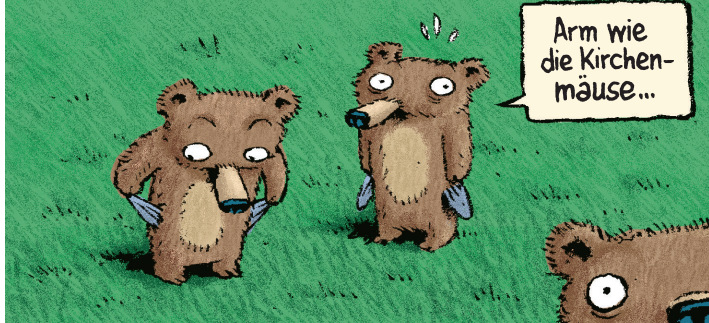
Es waren einmal sieben Zwergbären, die nach einem Besuch beim Kleinen Däumling (wo sie sich zu Tode gelangweilt hatten) in den Wald zurückgekehrt waren, um ihr Haus für den Winter zu bauen.

Ah! Wie kann man nur so dickköpfig sein?! Ich sage euch doch, ihr müsst Ziegel nehmen, wenn es solide werden soll!

Ziegel? Von welchem Geld?



In der Tat, sie waren nicht eben reich... Seit Langem schon hatten sie nicht mehr gearbeitet.



Ihr ganzer Besitz war eine Kuh, die sie sich vom Däumling geborgt hatten.



Von der Milch, die diese tagein, tagaus gab, ernährten sie sich.



Schon wieder Milch!



Eines Tages kam einem von ihnen eine Idee.



Du! Geh und verkauf die Kuh auf dem Markt. Nimm einen guten Preis und kauf Butter von dem Geld. Dann kommt mal was anderes auf den Tisch.

Warum ich?

UND HONIGBROT ZUM DRUNTERLEGEN!



ZUM DONNERWETTER! ZIEGEL SOLLT IHR KAUFEN! ZIEGEL!!

Honigbrot, das ist mit Honig verfeinertes Brot... Bären lieben das.



Ooh, ja! Was gäben wir nicht für ein Stück Brot...

Na ja, vor allem geht es ihnen um den Honig...





Und es kam, wie es kommen musste: Kaum hatten die Bären ihr Haus gebaut, da hielt auch schon der Winter Einzug im Wald...



... und mit ihm der Hunger.

Boaah!  
Hab ich einen  
Hunger!



Jetzt bleibt uns nur noch  
ein allerletzter Rest  
Milch.

Es gibt  
noch  
Milch?

GRUUUMME!

GRUUUMME!